

Please write clearly in block capitals.

Centre number

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
|--|--|--|--|--|

Candidate number

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|

Surname

Forename(s)

Candidate signature

AS GERMAN

Unit 1 Listening, Reading and Writing

Thursday 19 May 2016

Morning

Time allowed: 2 hours

Materials

For this paper you must have:

- Listening material
- Essay Planning Sheet (enclosed)
- Insert for Section B Writing Questions (enclosed).

Instructions

- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions in Section A and **one** question in Section B.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write outside the box around each page or on blank pages.
- In Section B you must write on every line: do not leave a blank line between each line of your answer.
- Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information

- The marks for questions are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 110.
- You must **not** use a dictionary.
- You should note that the quality of your written language in both German and English will be taken into account when awarding marks.
- If you need extra paper, use the Additional Answer Sheets.
- This unit is divided into two sections.

| | | |
|-----------|---------------------|----------|
| Section A | Listening | 35 marks |
| | Reading and Writing | 40 marks |
| Section B | Writing | 35 marks |

Advice

- You may play back the listening material as many times as you wish.
You are, however, advised to allocate your time as follows:
Listening 30 minutes approximately
Reading and Writing 45 minutes approximately
Writing 45 minutes approximately.
- For the Writing in Section B, you are advised to write a plan. If you use the Essay Planning Sheet, you must hand it to the invigilator at the end of the test, together with the insert for Section B Writing Questions.



Section A

Listening, Reading and Writing

Answer **all** questions in the spaces provided.

Length of passage: *[one minute and 2 seconds]*
Tracks: *[2–11]*

1 Freundschaft

Listen to the following report on friendship and provide the information required in English.

1 (a) **Three** benefits of having friends, according to Gabriele Metzger. **[3 marks]**

1 _____
2 _____
3 _____

1 (b) The **three** most important features of true friendship. **[3 marks]**

1 _____
2 _____
3 _____

1 (c) **Four** surprising facts about friends, as revealed by the survey. **[4 marks]**

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____

10



Length of passage: [57 seconds]
Tracks: [12–20]

2 Golf in Deutschland

Sie hören einen Bericht über Golf. Lesen Sie dann die Sätze unten. Welche **fünf** Sätze stimmen mit dem Inhalt des Berichts überein? Schreiben Sie die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

[5 marks]

Die Buchstaben **I, J** und **L** werden nicht benutzt.

| | |
|----------|---|
| A | Golf ist seit langer Zeit ein Massensport. |
| B | Zu Beginn des Jahrtausends spielten 400.000 Deutsche Golf. |
| C | Golf ist gesünder als man glaubt. |
| D | Viele Golfspieler laufen auch Ski. |
| E | Aktive Menschen finden Golf besser als Skifahren. |
| F | Golf wird unter jungen Menschen beliebter. |
| G | Viele Jugendliche betrachten Golf als altmodisch. |
| H | Martin Kaymer hat bei der Verbreitung des Golfsports geholfen. |
| K | Die Zahl der Golfplätze, die von der Stadt leicht erreichbar sind, ist gewachsen. |
| M | Es gibt Golfplätze, die am besten für Rentner geeignet sind. |
| N | Mehr Männer als Frauen gehören einem Golfclub an. |
| O | Mehr Frauen als Männer spielen Golf. |

Please note: Letters **I, J** and **L** do not appear in the above grid.

Richtige Sätze:

5

Turn over ►



Length of passage: [one minute and 32 seconds]
Tracks: [21–35]

3 Musik

Sie hören Interviews mit fünf Jugendlichen zum Thema Musik. Wählen Sie für jede(n) Jugendliche(n) die **zwei** Aussagen, die am besten passen. Schreiben Sie die Buchstaben in die Kästchen. Achtung: Es gibt drei Aussagen, die Sie nicht brauchen.

Die Buchstaben **I**, **J** und **L** werden nicht benutzt.

| | |
|----------|--|
| A | Musik hilft mir beim Lernen. |
| B | Ich möchte weniger Musik hören. |
| C | Ich höre Musik, wenn ich guter Laune bin. |
| D | Es gibt einen Ort, wo ich keine Musik höre. |
| E | Musik hören – das ist meine Lieblingsbeschäftigung. |
| F | Wenn ich Musik höre, denke ich an die Vergangenheit. |
| G | Ich würde lieber Musik machen als hören. |
| H | Manchmal muss ich Musik hören, ohne es zu wollen. |
| K | Jeder kann eine Art von Musik finden, die ihm gefällt. |
| M | Bestimmte Musikarten haben einen schädlichen Einfluss. |
| N | Musik verbessert meine Stimmung. |
| O | Ich muss Musik hören, wenn ich unterwegs bin. |
| P | Musik erweitert den Horizont. |

Please note: Letters **I**, **J** and **L** do not appear in the above grid.



3 (a) Monja [2 marks]

3 (b) Aleksej [2 marks]

3 (c) Felix [2 marks]

3 (d) Benedikt [2 marks]

3 (e) Hannah [2 marks]

Turn over for the next question

| |
|----|
| |
| 10 |

Turn over ►



Length of passage: [one minute and 23 seconds]
Tracks: [36–50]

4 Ein Besuch vom Computer-Arzt

Sie hören ein Interview mit dem IT-Fachmann Manfred Kühne. Beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

4 (a) (i) Wann bekam Manfred seinen ersten Computer?

[1 mark]

4 (a) (ii) Von wem?

[1 mark]

4 (b) (i) Wie fand Manfred sein Studium?

[1 mark]

4 (b) (ii) Warum?

[2 marks]



4 (c) Wie hilft Manfred seinen Kunden? Geben Sie **drei** Beispiele.

[3 marks]

1 _____

2 _____

3 _____

4 (d) Was haben ein Besuch des IT-Fachmanns und ein Besuch beim Arzt gemeinsam?

[2 marks]

1 _____

2 _____

Turn over for the next question

| |
|----|
| |
| 10 |

Turn over ►



- 5 Lesen Sie den Text. Lesen Sie dann die Aussagen unten. Schreiben Sie **R**, wenn die Aussage richtig ist, **F**, wenn die Aussage falsch ist, oder **NA**, wenn die Information nicht im Text steht.



Schluss mit Rauchen

Rauchen schädigt fast jedes Organ, besonders die Atemwege und das Herz-Kreislauf-System. Lungenkrebs wird bis zu 90 Prozent durch Rauchen verursacht. Wer mit dem Rauchen aufhört, erhöht seine Lebenserwartung, auch wenn er bereits seit vielen Jahren raucht. Es ist also kein Wunder, dass über 60 Prozent der Raucher aufgeben wollen. Und viele versuchen es. Doch allzu oft fällt es schwer, den Rauchstopp langfristig durchzuhalten. Meistens sind dafür mehrere Versuche nötig.

Die meisten Raucher versuchen erst einmal alleine von der Zigarette loszukommen. Ohne Unterstützung liegt die Erfolgsquote beim ersten Versuch allerdings bei nur fünf Prozent. Eine Gruppentherapie zeigt bessere Ergebnisse, weil sie gegenseitige Hilfe bietet und sozialen Druck erzeugt. Diese Therapie muss selbst bezahlt werden, weil Staatshilfen ausgeschlossen sind. Aber schon nach sechs bis acht Wochen ohne Zigarettenkauf hat der Durchschnittsraucher einen klaren finanziellen Gewinn.

Schließlich kann sich jeder von der Nikotinsucht befreien, wenn er es wirklich will. Die Vorteile liegen auf der Hand: Schon nach 24 rauchfreien Stunden beginnt das Herzinfarktisiko zu sinken und nach zehn Jahren Rauchverzicht hat sich das Risiko an Lungenkrebs zu sterben fast um die Hälfte verringert.



- 5 (a) Rauchen hat eine Wirkung auf die meisten menschlichen Organe. [1 mark]
- 5 (b) Auch für langjährige Raucher lohnt es sich mit dem Rauchen aufzuhören. [1 mark]
- 5 (c) Die meisten Raucher, die versuchen aufzugeben, schaffen es sofort. [1 mark]
- 5 (d) Der Rauchstopp ist schwerer, wenn der Partner weiter raucht. [1 mark]
- 5 (e) Gruppentherapie verspricht größeren Erfolg. [1 mark]
- 5 (f) Der Staat bezahlt einen Teil der Kosten einer Gruppentherapie. [1 mark]
- 5 (g) Die Gefahr eines Herzinfarktes ist geringer, auch wenn man erst seit einem Tag nicht mehr raucht. [1 mark]

Turn over for the next question

| |
|---|
| |
| 7 |

Turn over ►



6 Werbung

Lesen Sie die folgenden Äußerungen. Wählen Sie dann aus der Liste das Thema, das zu jeder Äußerung am besten passt. Schreiben Sie die Nummer ins Kästchen. Achtung: Es gibt drei Nummern, die Sie **nicht** brauchen.

[6 marks]**Die Äußerungen:****A**

Wenn man einen guten Werbespot hört, will man automatisch mitsingen. Leider gibt es solche Werbespots immer seltener.

B

Im Leben läuft nicht immer alles nach Plan. Der Werbespot für die Versicherungsfirma *Allianz* verspricht Hilfe, wenn plötzlich etwas Unangenehmes passiert ist.

C

Werbung muss in keiner Weise realistisch sein, um zu funktionieren. Gute Werbung weckt unsere Fantasie und zeigt uns eine ideale Welt.

D

Wer will wiederholt alte Slogans hören? Das Ziel der Werbeindustrie sollte sein, ihre Kunden zu überraschen und sie zum Nachdenken zu bringen.

E

Gute Werbung bietet Kunden ein Produkt, das sie wirklich brauchen und das sie nicht enttäuschen wird. Lügen haben keinen Sinn.

F

Die Werbung für *Merci* Schokolade ist ein Beispiel, wie ein einziges Werbekonzept über Jahrzehnte erfolgreich bleiben kann. Der Slogan „Merci, dass es dich gibt“ ist immer noch der Gleiche.



Die Themen:

- 1 Neue Ideen
- 2 Preiswerte Produkte
- 3 Schöne Träume
- 4 Viele Zielgruppen
- 5 Die Kraft der Jingles
- 6 Seit Generationen beliebt
- 7 Ein realistisches Angebot
- 8 Ein Sinn für Humor
- 9 Unterstützung im Notfall

| Äußerung | Thema |
|----------|-------|
| A | |
| B | |
| C | |
| D | |
| E | |
| F | |



7

Lesen Sie den Text. Wählen Sie von der Liste das Wort, das zu jeder Textlücke am besten passt. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in die Kästchen. Achtung: Es gibt fünf Wörter, die Sie **nicht** brauchen.

[7 marks]



Wie wird man Regisseur?

Viele Filmbegeisterte von einer Karriere als Regisseur. Doch wie kann man in den Job einsteigen? Und wie sieht der Alltag eines Regisseurs aus?

Alle Regisseure oder die, die es wollen, haben eines gemeinsam: Sie lieben Film, und Film ist ihr Leben. Ihr Ziel ist, ihre Ideen und Gedanken in einen Film umzusetzen und ein eigenes Kunstwerk zu schaffen. Eine Kombination aus Talent und Handwerk ist notwendig. Das Talent sollte man schon , während man das Handwerk erlernen kann.

Die Arbeit eines Regisseurs ist vielseitig. Als künstlerischer Leiter muss er das Team durch den gesamten Produktionsprozess . Er arbeitet mit dem Kameramann an Ideen für die Bildgestaltung. Am Filmset ist der Regisseur dann die zentrale Person und muss dafür , dass alles ordentlich läuft.

Wie sind die Aussichten für Regisseure? Es wird immer schwieriger, Filmbudgets zusammenzubekommen, weil die Geldeinnahmen der Kinos . Trotzdem ist Filmemachen weiterhin ein wunderbarer Beruf. Ob man diesen Weg gehen will, muss jeder für sich selbst .



Die Buchstaben **I**, **J** und **L** werden nicht benutzt.

| | |
|----------|-------------|
| A | besitzen |
| B | bezahlen |
| C | brauchen |
| D | entscheiden |
| E | erlauben |
| F | führen |
| G | sinken |
| H | sorgen |
| K | steigen |
| M | teilnehmen |
| N | träumen |
| O | werden |

Please note: Letters **I**, **J** and **L** do not appear in the above grid.

Turn over for the next question

| |
|-------|
| |
| <hr/> |
| 7 |

Turn over ►



8

Lesen Sie den Text. Beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Hausmänner

Was passiert, wenn statt der Frau der Mann zu Hause bleibt? Das ist heutzutage nicht mehr so ungewöhnlich wie vor 50 Jahren. Laut offiziellen Zahlen sind in Deutschland 9000 Männer zu Hause tätig, aber ein neuer Bericht behauptet, die Zahlen seien noch höher.

Martin Riedel, der 2015 als Hausmann des Jahres geehrt wurde, freut sich über die lange Unterbrechung seines Berufslebens als Bankkaufmann. „Die langen Reisen für die Firma fehlen mir nicht, obwohl ich den Kontakt mit den Kunden oft angenehm fand.“ Die lästigen Emails vermisst Martin auch nicht. Das ist alles Vergangenheit. Stattdessen gehört es heute zu seinen täglichen Aufgaben, die Wohnung in Ordnung zu halten und Mahlzeiten für die ganze Familie auf den Tisch zu bringen, während seine Frau als Fachärztin vollzeitig arbeitet.

Dass es bei Martin klappen würde, war am Anfang nicht selbstverständlich. „Freunde konnten es nicht begreifen, dass ich mich von meiner Frau finanziell abhängig machte. Immer wieder tauchte bei ihnen die Frage auf: Und was machst du jetzt den ganzen Tag? Die Nachbarn glaubten anfangs, ich sei arbeitslos und hätte meinen Lebensstil nicht freiwillig gewählt. In vielen Gesprächen haben wir ihnen erklärt, warum wir uns so entschieden haben. Jetzt sind sie eher neidisch auf mich.“ Martin hat es nicht eilig, ins Büro zurückzukommen.



8 (a) (i) Was hat sich in den letzten 50 Jahren verändert? **[1 mark]**

8 (a) (ii) Was erfahren wir von einem neuen Bericht? **[1 mark]**

8 (b) Was zeigt, dass Martin Riedel etwas Besonderes geleistet hat? **[1 mark]**

8 (c) Was gefiel Martin an seiner früheren Arbeit nicht? **[2 marks]**

8 (d) Was macht Martin als Hausmann? Geben Sie **zwei** Beispiele. **[2 marks]**

1

2

8 (e) Was verstanden Martins Freunde nicht, als er Hausmann wurde? **[2 marks]**

8 (f) Wie denken die Nachbarn heute über Martin? **[1 mark]**

| |
|----|
| |
| 10 |

Turn over ►



- 9 Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.
- 9 (a) In den heutigen Medien _____ man noch von Konflikten zwischen den Generationen. **(lesen)** [1 mark]
- 9 (b) Aber vieles hat sich in unserer Gesellschaft zum Besseren _____ . **(entwickeln)** [1 mark]
- 9 (c) Als unsere Großeltern jung waren, _____ sie weniger Freiheit. **(haben)** [1 mark]
- 9 (d) Damals _____ die Kinder sofort zu Tisch kommen, wenn das Essen fertig war! **(müssen)** [1 mark]
- 9 (e) Heute haben viele Jugendliche ein _____ Verhältnis zu ihren Eltern. **(locker)** [1 mark]
- 9 (f) Eltern und Kinder haben oft den _____ Kleidungsstil und hören die gleiche Musik. **(gleich)** [1 mark]
- 9 (g) Immerhin setzen gute Eltern ihren Kindern _____ Grenzen. **(klar)** [1 mark]
- 9 (h) Viele junge Erwachsene haben keine Lust, das _____ Elternhaus zu verlassen. **(bequem)** [1 mark]
- 9 (i) Lisa ist ein sogenanntes „Bumerang-Kind“. Nach dem Studium ist sie wieder nach Hause _____. **(zurückkommen)** [1 mark]
- 9 (j) Ihr Leben _____ komplizierter, wenn sie ihre eigene Wohnung hätte. **(sein)** [1 mark]



Turn over for Section B

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

Turn over ►



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

Copyright information

For confidentiality purposes, from the November 2015 examination series, acknowledgements of third party copyright material will be published in a separate booklet rather than including them on the examination paper or support materials. This booklet is published after each examination series and is available for free download from www.aqa.org.uk after the live examination series.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team, AQA, Stag Hill House, Guildford, GU2 7XJ.

Copyright © 2016 AQA and its licensors. All rights reserved.

